

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

die differenzierte, ausdrucksvolle „Sprache“ unserer Wälder zu entschlüsseln, im Gelände, im Labor oder in Archiven ihrer abiotischen, biotischen und geschichtlichen Ausgestaltung nachzuspüren, dazu haben unsere Autoren wieder in eindrucksvoller Breite und Variation beigetragen. Und ungeplant, allerdings nicht ganz zufällig, sondern aus mehrfachem aktuellem Anlass ist der Nordschwarzwald zum Leitthema des Heftes geworden, ist *standort.wald* 48 fast ein *Nordschwarzwaldheft* geworden. Es ist damit zugleich unser erster Beitrag und Auftakt zum Nationalpark Schwarzwald, zu einer möglichen neuen Ära großflächiger Naturwaldforschung in Baden-Württemberg, an der wir uns beteiligen werden. So fand bereits die letztjährige Jahrestagung des VFS dort statt – auch davon *.berichtet* dieses Heft. Es ist ein Auftakt und Aufruf für weitere vertiefende Studien über dieses großflächige Waldgebiet. Dabei ist erwartungsvoll an Verknüpfungen mit der baden-württembergischen *Waldschutzgebietsforschung* zu denken, die soeben wieder einen Ausbau bei der FVA erfährt und ebenfalls ein Thema dieses Heftes ist, in Form eines Interviews mit der neuen wissenschaftlichen Leiterin dieses Arbeitsbereichs.

Unter dem genannten Leitthema lassen sich weitere interessante Querverbindungen zwischen verschiedenen Beiträgen in diesem Heft herstellen: Bereits der erste Hauptartikel zur *Neubearbeitung der Regional- und Zonalwälder*, obwohl weite Teile Baden-Württembergs betreffend, hat seine ganz besondere Relevanz und Brisanz für den Nordschwarzwald. Letzteres gilt insbesondere auch für den speziellen Beitrag zu den *Wäldern im Nordschwarzwald*, der fachliche Gesichtspunkte zur Ausweisung des Nationalparks aufgreift. Auch neue Forschungen zur Wald- und Siedlungsgeschichte mit *pollenanalytischen* Methoden, mit äußerst „folgeschweren“, ebenfalls kontrovers diskutierten Ergebnissen, betreffen gerade den Nordschwarzwald unmittelbar, sind aber auch weit darüber hinaus von Bedeutung. Hinzu kommen drei weitere Beiträge über den Nordschwarzwald, die *forstgeschichtliche* Gesichtspunkte vertiefen. Darüber hinaus wird in einem Tagungsbericht die fortbestehende Kontroverse zur *Waldkalkung* aufgegriffen, die ebenfalls von besonderer Bedeutung für den Nordschwarzwald ist, da die Waldökosysteme gerade dort auf größter Fläche betroffen sind.

Mit dem Nordschwarzwald ist der thematische Bogen von *standort.wald* 48 allerdings bei weitem noch nicht erschöpft, sondern wird noch weiter aufgespannt: vom *Bärlauchwald des Kaiserstuhls* über einen *Bannwald im Neckarland* bis zu „*Schwarzen Böden*“ der Schwäbischen Alb. Zu all dem wünschen wir Ihnen wieder eine spannende und ertragreiche Lektüre.

Thomas Ludemann
Schriftleitung

Winfried Bücking
Schriftleitung

Inhaltsverzeichnis

.erforscht



Hans-Gerhard Michiels	Überarbeitung der Standortkundlichen Regionalen Gliederung von Baden-Württemberg Revision of the Regional Site Classification of Baden-Wurttemberg7
Thomas Ludemann	Die Wälder des Nordschwarzwaldes The Forests of the Northern Black Forest, SW-Germany41
Adam Hölzer Amal Hölzer	Untersuchungen zum Rezentpollenniederschlag im Nordschwarzwald im Bereich der Hornisgrinde Investigations on contemporary pollen rain in the Northern Black Forest, Hornisgrinde Mountain, SW-Germany63
Dieter Seemann	Die schwarzen Böden des Heufeldes, Schwäbische Alb The black Soils of the Heufeld, Swabian Alb.67
Lilith Jopp Michael Rudner	Quantifizierung wesentlicher Umweltfaktoren von Allium ursinum-Beständen in Wäldern des Kaiserstuhls Allium ursinum stands in the forests of the Kaiserstuhl area – a habitat model 87
Thilo Simon Hans-Gerhard Michiels Stefan Ruge	Die Vegetation im Bannwald Göggenwäldleshalde, Wuchsgebiet Neckarland, Wuchsgebiet Rammert The vegetation of the forest preserve Göggenwäldleshalde, growth region Neckarland, growth district Rammert93
Peter Weidenbach	Der Bauernwald im Klosteramt Alpirsbach Farm forests of the land holdings cloister Alpirsbach119
Peter Weidenbach Karl-Martin Hummel	Die Flößerei auf der Kinzig im Klosteramt Alpirsbach Rafting of forest products from the holdings of cloister Alpirsbach on the Kinzig River129
Peter Weidenbach Karl-Martin Hummel	Das Jagdwesen im Klosteramt Alpirsbach Hunting in the forest holdings of cloister Alpirsbach143

.berichtet



Thomas Ludemann Matthias Krug	Tagungsbericht: Waldkalkung – Umweltvorsorge oder Naturschutzproblem? . . . 151
Hans-Ulrich Moosmayer	60 Jahre waldwachstumskundliche Auswertung auf Grundlage der Standortgliederung in Baden-Württemberg 156
Veronika Braunisch	Waldschutzgebietsforschung Baden-Württemberg 2.0 160
	Buchbesprechungen 165

vfs.intern



Philipp Riedel Matthias Krug	VFS-Tagung Nordschwarzwald 2013 173
	Exkursion Klettgau 2013 175
	VFS-Veranstaltungen 2014 176
	Aufruf: Tannenwälder, die es eigentlich nicht geben dürfte. 177
Hermann Rodenkirchen	Prof. Dr. Karl Eugen Rehfuss zum 80. Geburtstag 178
	Professor Burton V. Barnes zu Besuch 180
	Nachrufe 181
	Totentafel 183